

Rezertifizierung-Qualitätssiegel ambulante Dialyse

QZ1 Bereitstellung von Hygienefachpersonal	
Benennung eines hygienebeauftragten Arztes mit 2jähriger klinischer Tätigkeit und Absolvierung einer strukturierten curriculären Fortbildung von mindestens 40 Stunden	☐ 10QP
Benennung einer Hygienefachkraft in der nephrologischen Pflege mit einer Weiterbildung an einer staatlich anerkannten Weiterbildungsstätte. Stundenumfang gemäß der jeweiligen geltenden Fassung der Empfehlung „Personelle und organisatorische Voraussetzungen zur Prävention nosokomialer Infektionen“ der KRINKO beim RKI	☐ 20QP
1xjährliche Beratung durch einen Facharzt für Krankenhaushygiene	☐ 10QP
Gesamtpunktzahl QZ1	/40

QZ2 Netzwerkveranstaltungen	Je 5 QP
Netzwerkmitgliedschaft	☐
Veranstaltung: Teilnehmer:	☐
Veranstaltung: Teilnehmer:	☐
Veranstaltung: Teilnehmer:	☐
Gesamtpunktzahl QZ 2	/20

QZ3 Information des Personals und sektorübergreifender Informationsaustausch	Je 5 QP
Erfolgte die Information des Personals bei Beginn des Beschäftigungsverhältnisses über die innerbetrieblichen festgelegten Verfahrensweisen zur Infektionsprävention	☐
Erfolgt die einmaljährliche Wiederauffrischung	☐
Werden der Hausarzt und die weiterbehandelnden Einrichtungen bei Ein- oder Überweisung über die Besiedlung/Infektion mit MRE informiert	☐

Wird hierzu ein standardisierter Überleitungsbogen verwendet	☐
Gesamtpunktzahl QZ3	/20

QZ4 Baulich funktionelle Voraussetzungen	Je 2 Punkte
Räumliche Isolierung möglich	☐
Wandflächen und Fußböden fugendicht und zur Feuchtreinigung geeignet	☐
Leitungsführung unter Putz oder in geschlossenen Kanälen deren Außenflächen desinfizierbar sind	☐
Personal- und Patiententoiletten getrennt	☐
Ausreichende Ausstattung mit Seifen-, Handtuch- und Desinfektionsmittelspendern (1 HD-Spender/Dialyseplatz)	☐
Handwaschplätze mit Armhebeln ausgestattet, fehlender Überlauf und Wasserstrahl ist nicht direkt auf den Siphon gerichtet	☐
Dialyseplätze 10-12qm, 1,3m Mindestabstand zwischen den Dialyseliegen, von drei Seiten ungehindert begehbar	☐
Folgende Räume vorhanden:	
Dienstzimmer	☐
Verbands-und Untersuchungsraum	☐
Umkleieraum	☐
Behindertengerechte Toilette	☐
Aufenthaltsraum	☐
Lageraum für Sterilgut bzw. Dialyseverbrauchsmaterial	☐
Lagerbereich mit Kühlschrank für thermosensible Medikamente	☐
Lageraum für Konzentrate und Flüssigkeiten	☐
Raum oder Fläche für patientennahe Labordiagnostik	☐
Geräteraum	☐
Raum für Speisenzubereitung oder Vorbereitung der Verteilung	☐
reiner Pflegearbeitsraum	☐
getrennter Lageraum für reine und Schmutzwäsche	☐
Unreiner Pflegearbeitsraum (Fäkalienspüle)	☐
Abfallraum	☐
Putzmittelraum	☐
Raum für Wasseraufbereitung	☐
Gesamtpunktzahl QZ4	/48

QZ5 Allgemeine und Personalhygiene	Je 2 Punkte
Folgende Punkte müssen im Hygieneplan abgebildet werden:	
Indikation zur Händedesinfektion	☐
Reinigung bei Verschmutzung	☐
Händewaschung	☐
Pflege-/Hautschutz	☐
Dienst-/Berufskleidung	☐
Keimarme Handschuhe	☐
Sterile Handschuhe	☐
Chemikalienbeständige Handschuhe	☐
Schutzkittel	☐
Flüssigkeitsdichte Schürze	☐
Mund-Nasenschutz	☐
Schutzbrille	☐
Schuhe	☐
Uhren, Schmuck	☐
Fingernägel	☐
Haare	☐
Flächendesinfektion	
Art der Durchführung	☐
Sicherstellung der Dosierung	☐
Routinedesinfektionen	☐
Anlassbezogene Desinfektionen	☐
Teilnahme an “Aktion saubere Hände” ambulante Medizin Alternativ: Händedesinfektionsmittelverbrauch/Dialyse: Händedesinfektionsmittelverbrauch in 1 Jahr/ Anzahl der durchgeführten Dialysen in 1Jahr	☐ 20QP
Gesamtpunktzahl QZ5	/60QP

QZ6 Fortbildung	
Jährliche Fortbildung der Hygienefachkräfte	☐ 10QP
Durchführung der jährlichen Hygieneschulungen für Reinigungs-und Betreuungspersonal	☐ 10QP

Nachweis der Schulung aller festangestellten Mitarbeiter zu „MRE in der ambulanten Dialyse“. (Abstufung je nach % der Schulungsteilnehmer: 0-20%: 4Punkte; 20-40%: 8Punkte; 40-60%: 12Punkte; 60-80%: 16Punkte; 80-100%: 20Punkte)	☐ 20QP
Nachweis der Schulung aller festangestellten Mitarbeiter zu „Hygiene in der ambulanten Dialyse“. (Abstufung je nach % der Schulungsteilnehmer: 0-20%: 4Punkte; 20-40%: 8Punkte; 40-60%: 12Punkte; 60-80%: 16Punkte; 80-100%: 20Punkte)	20
Gesamtpunktzahl QZ6	/60

QZ7 Umgang mit MRE-Tägern und infektiösen Patienten Folgende Punkte müssen im Hygieneplan abgebildet werden:	Je 2 Punkte
Kontrolle des Impfstatus und Durchführung der von der STIKO empfohlenen Impfungen (Pneumokokken, Influenza, Hepatitis B)	☐
MRSA	
Maßnahmen zur Erkennung der Risikopatienten für eine Besiedlung/Infektion und Dokumentation-Screening	☐
Maßnahmen der Standardhygiene	☐
Unterbringung (Infektionsschutz)	☐
Pflege	☐
Sanierung	☐
Aufhebung der Isolierungsmaßnahmen	☐
Meldepflicht	☐
Arbeitstägliche Reinigung/Desinfektion	☐
Transport/Verlegung zwischen med. Einrichtungen	☐
Voraussetzung für Reinigungspersonal, Schutzkleidung, Hygiene, Verfahrensanweisung für das Reinigungspersonal	☐
MRGN	
Maßnahmen zur Erkennung der Risikopatienten für eine Besiedlung/Infektion und Dokumentation-Screening	☐
Maßnahmen der Standardhygiene	☐
Unterbringung (Infektionsschutz)	☐
Pflege	☐

Sanierung	☐
Meldepflicht	☐
Reinigung/Desinfektion	☐
Transport/Verlegung zwischen med. Einrichtungen	☐
Voraussetzung für Reinigungspersonal, Schutzkleidung, Hygiene, Verfahrensanweisung für das Reinigungspersonal	☐
CDAD	
Maßnahmen zur Erkennung von erkrankten Patienten	☐
Maßnahmen der Standardhygiene unter besonderer Berücksichtigung der Händehygiene	☐
Unterbringung (Infektionsschutz)	☐
Pflege	☐
Aufhebung der Isolierungsmaßnahmen	☐
Meldepflicht	☐
Reinigung und Desinfektion	☐
VRE	
Maßnahmen zur Erkennung der Risikopatienten für eine Besiedlung/Infektion und Dokumentation-Screening	☐
Maßnahmen der Standardhygiene	☐
Unterbringung (Infektionsschutz)	☐
Pflege	☐
Aufhebung der Isolierungsmaßnahmen	☐
Meldepflicht	☐
Reinigung und Desinfektion	☐
Umgang mit MRE besiedeltem/infiziertem Personal	☐
Parenteral übertragbare virale Erkrankungen: HBV, HCV, HIV	
Kontrolle des Infektionsstatus bei	
➤ Neufaufnahme	☐
➤ Halbjährlich bei allen Patienten	☐
➤ Im Verachtsfall	☐
Meldepflicht	☐
Prüfung einer antiviralen Therapie	☐
Räumliche Unterbringung	☐
Eigene Dialysemaschine	☐
Hygienemaßnahmen	☐
Reinigung und Desinfektion	☐
Gesamtpunktzahl QZ7	/88

QZ8 Hygiene der Dialysegeräte, Ringleitungen und Wasseraufbereitung	Je 2 Punkte
Alle Geräte einschließlich aller Leitungen für chemische und thermische Desinfektionsverfahren geeignet?	☐
Alle Oberflächen, Dialysator- und Konzentrat- kupplungen leicht zu reinigen und zu desinfizieren?	☐
Desinfektionsmittel erreichen alle flüssigkeitsführenden Komponenten	☐
Verantwortlichkeiten für die Wasseraufbereitung festgelegt (für den Anlagenbetrieb, klinische und rechtliche Verantwortung)?	☐
Festlegung der Desinfektionsfrequenzen sowie der Frequenz und der Umfang der mikrobiologischen Routinekontrollen?	☐
Sind in der Gebrauchsanweisung alle mit der hygienischen Qualität des Dialysegerätes relevanten Parameter (Desinfektionsverfahren, Desinfektionsmittel, Einwirk- und Ausspülzeiten sowie die genaue Beschreibung der Handhabung) dargelegt?	☐
Keine Speicher für Wasser und aufbereitete Dialyseflüssigkeit	☐
Keine offenen Speicher für Permeat und Konzentrate	☐
Keine Rückführung gebrauchter Dialyseflüssigkeit	☐
Ablauf des Dialysats über großvolumige Leitungen und über die freie Fallstrecke (mind.20mm) ins Abwassersystem	☐
Desinfektion der Dialysegeräte (Hydraulikkreislauf)	
-nach Abschluss bzw. vor jeder Dialysebehandlung	☐
-nach Standzeiten von 2-3 Tagen	☐
-nach Reparatur und Wiederinbetriebnahme	☐
-bei Nachweis erhöhter Keimzahlen	☐
-bei Nachweis von Pseudomonas aeruginosa und/oder -Enterobacteriaceae	☐
Hygienischer Anschluss von und Umgang mit Konzentraten (Container, Konzentrationsmischanlagen, Kanister, Kartuschen)	☐
Ist das System zur Herstellung von Flüssigkeiten zur Dialyse	☐

nach der ISO 23500 validiert	
Festlegung der Probeentnahmestellen	☐
Häufigkeit und Anlässe der Probeentnahmen	☐
Aufzeichnung und Bewertung der Ergebnisse	☐
Gesamtpunktzahl QZ8	/40

QZ9 Verpflegung (wenn eine Verpflegung der Patienten in der Dialyse erfolgt)	Je 2 Punkte
Erst- und Folgeunterweisungen des Personals-/ Tätigkeitsverbote	☐
Personalhygiene	☐
Bauliche und organisatorische Gegebenheiten	☐
Wareneingangskontrolle Lagerung von Lebensmitteln;	☐
Speisenzubereitung und -abgabe	☐
Gesamtpunktzahl QZ9	/10

QZ10 Prävalenzmessung: Risikofaktoren für eine MRE-Besiedlung (siehe Anlage)	
Durchführung erfolgte vom: bis:	
Daten zur Erfassung von Patientendaten, nach Vorlage A - 40% vollständig	4QP
40 - 60 vollständig	8QP
60 - 80% vollständig	12QP
80 – 100%vollständig	16Qp
Daten zur systemischen Anwendung von Antibiotika	4QP
Gesamtpunktzahl QZ10	/20

QZ11 Implementierung eines Antibiotikamanagements	
Erstellen einer Resistenzstatistik und Interpretation der Daten.	☐ 2QP
Festlegung von Therapieleitlinien für die wichtigsten Indikationen (z.B.Harnwegsinfekt, Wundinfektion, Pneumonie, Sepsis), die alle 3 Jahre aktualisiert werden.	☐ 4QP
1x jährliche Fortbildung „Rationale Antibiotikatherapie in amb. Arztpraxen für Ärzte“	☐ 4QP
Gesamtpunktzahl QZ 11	/10QP

QZ 12 Begehung	
Stimmen die Hygienemaßnahmen mit denen im Hygieneplan dargelegten überein?	10 Punkte
Sind die MRE-Handlungsanweisungen, Reinigungs- und Desinfektionspläne für die Beschäftigten unmittelbar verfügbar?	10Punkte
Beherrschen die Beschäftigten die für ihre Tätigkeit erforderlichen theoretischen und praktischen Grundlagen?	40Punkte
Die Beurteilung der baulich-funktionellen Gegebenheiten ist in QZ4 dargelegt	
Gesamtpunktzahl QZ 10	/60

Die **maximal** erreichbare Punktzahl beträgt **476**. Wenn die Patienten in der Einrichtung nicht verpflegt werden, liegt die maximale Punktzahl bei **466**.

Um die Zertifizierung erfolgreich zu absolvieren benötigt die Einrichtung **in jedem Qualitätsziel 50%** und insgesamt mindestens **75%** der maximal erreichbaren Punktzahl. Dies entspricht **357** Punkten bei Verpflegung der Patienten in der Einrichtung und **347** Punkten bei Selbstverpflegung.